

Windows Phone und Surface versus iPhone und iPad

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 22. Mai 2013 17:23

Hallo,

ich überlege, mir eine dieser obengenannten Versionen anzuschaffen.

Welche Kombination habt Ihr? Welche Vor- und Nachteile seht Ihr dabei?
Vielleicht könntet Ihr mir bei meinen Kaufüberlegungen helfen?

Vielen herzlichen Dank sagt der kleine rote Stern.

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. Mai 2013 17:41

Für welchen konkreten Anwendungsfall brauchst du die Teile?

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 22. Mai 2013 20:25

Termine und Listen verwalten; Notizen zu Schüler in Freistunden machen; kleine Veränderungen an Arbeitsblättern aber auch zb. im Internet surfen

das schwebt mir mal so vor

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Mai 2013 21:05

Hallo,

spontan halte ich die Kombination aus je Windows 8 oder iOS Geräten für Geldverschwendungen.

Entweder hole ich mir ein Tablet, mit dem ich auch mobil surfen kann, dann brauche ich kein Handy, was dasselbe kann, oder ich hole mir ein Telefon, das das alles kann, dann brauche ich aber kein Mega-Tablet.

Die Geräte suggerieren einem, dass man sie für ordentliches Arbeiten unbedingt braucht, dem ist aber nicht per se so. Früher habe ich mit einem Laptop gearbeitet, der war mir aber irgendwann zu schwer. Jetzt ersetzt das Tablet den Laptop.

Was mir nicht einleuchten will, ist der Umstand, dass man BEIDE Geräte parallel anschaffen und nutzen will, weil sie im Grunde jeweils dasselbe können.

Gruß
Botzbold

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 22. Mai 2013 21:34

Hallo Botzbold,

mein Handy ist nun 5 Jahre alt und gibt so langsam aber sicher den Geist auf, d. h. über kurz oder lang muss ein neues her.

Aber ein Handy zu nutzen, um damit an Arbeitsblättern Korrekturen auszuführen, erscheint mir doch ein wenig zu "fuddelig". Oder findest Du nicht?

Vielleicht zur Erklärung: einige meiner Schüler können nicht mit dem Stift schreiben, deshalb haben sie keine Arbeitshefte, sondern ich bearbeite die als pdf- oder word-Datei vorliegenden "Arbeitshefte" so, dass sie sie selbstständig bearbeiten können. Einige haben auch Wahrnehmungsproblematiken, so dass sie z. B. die Schrift gut erkennen können oder ich lösche die beigefügten Figürchen, Linien usw. sodass sie nur eine einzige Aufgabe auf dem Blatt haben und sich nur darauf konzentrieren können. Und da jeder meiner Schüler "einzigartig" ist, muss ich dies für jeden individuell tun. Diese Arbeiten kosten viel Zeit, aber könnten "nebenher" erledigt werden, z B. in der Freistunde oder beim Bahnfahren.

Zur Zeit schleife ich jeden Tag meinen Laptop mit mir herum, um in Freistunden diese Veränderungen anzubringen oder den Laptop in den Garten, um dort arbeiten zu können (ok zur Zeit weniger, aber falls es mal Frühling werden sollte...). Es dauert aber, bis der hochgefahren und arbeitsbereit ist. Deshalb suche ich nach einer besseren Variante.

Beitrag von „Dalyna“ vom 22. Mai 2013 22:03

Also ich Pad und Iphone. Das hat sich so ergeben. Zuerst das Phone, dann das Pad, das ich aber gebraucht von einer Bekannten habe, weil mir Teachertool am Handy zu fuddelig war. Find die Kombi angenehm, hab aber dennoch ab und zu den Laptop mit in der Schule, weil ich einfach nicht alles am Pad machen kann und finde es angenehm, weil terminlich immer alles auf dem gleichen Stand ist, was bei einer anderen Kombi so nicht wäre. Muss aber eben auch nicht sein, wenn ich meine Termine eben immer nur in Handy beispielsweise eintragen würde.

Beitrag von „Entchen“ vom 22. Mai 2013 23:36

Ob Windows oder IOS ist Geschmackssache (und ggfs. auch eine Glaubensfrage 😊)

Ich habe iPhone und iPad und bin damit sehr zufrieden. Da ich aber auch nen iMac und einen iPod besitze, war es irgendwie logisch, bei einem System zu bleiben, als ich mir vor 3 Wochen das iPad zugelegt habe. Wenn man sowieso schon Apps, Musik und Kalender über iTunes bzw. iCal organisiert hat, bleibt man besser dabei.

Dass eine Kombination aus Tablet und Smartphone Geldverschwendug und überflüssig ist, kann ich so nicht unterschreiben. Für mich sind das einfach grundsätzlich verschiedene Anwendungsbereiche! Das iPhone kann eben nicht all das, was das iPad auch kann, vor allem ist das Display viel zu klein, um ordentlich damit arbeiten zu können. Ich hatte vor einiger Zeit schonmal die Demoversion von TeacherTool auf dem iPhone und habe es nie genutzt, weil es wirklich zu viel gefuddel war. Da ist das Pad deutlich komfortabler. Andererseits benutze ich das Pad nicht unterwegs zum Surfen, weil zu groß und schwer. Wenn ich beim Shoppen in der Stadt schnell nachgucken will, wann die nächste Bahn fährt oder bei einer Sightseeing-Tour schnell den Weg zum nächsten Mäckes finden will, packe ich nicht erst das große iPad aus, sondern schaue auf dem Smartphone nach. (Aus genau diesem Grund habe ich auch "nur" ein iPad mit W-Lan, ohne mobilem Internet - zu hohe Folgekosten für seltene Verwendung.)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Mai 2013 09:57

Ich kann die Argumente für die entsprechenden Anwendungen einerseits nachvollziehen, andererseits stellt sich das für mich primär als Bequemlichkeitsfrage dar.

Das Pad ist angeblich zu schwer, das iPhone für bestimmte Anwendungen zu klein. Wer natürlich immer und überall alles machen können möchte oder meint, er müsse das tun können, der wird dann wohl das Geld dafür ausgeben.

Ich gebe zu, dass ich dieser Tage darüber nachgedacht habe, mir ein Windows8 Phone zuzulegen, weil ich ja Win7/8 auf dem Desktop bzw. Tablet habe und sich das Ganze so leichter synchronisieren lässt. Dann aber habe ich mich gefragt, in wie vielen Situationen ich wirklich bisher auf ein internetfähiges Telefon hätte zurückgreifen wollen/müssen. Wollen vielleicht ein paar mal, oft hatte ich dafür aber mein Tablet mit Surfstick dabei. Müssen definitiv bisher nicht.

Dann stellt sich die Frage nach den Folgekosten. Wenn ich sowohl Telefon als auch Tablet mit Daten- bzw. Telefonflatrates versehe, habe ich je nach autosuggerierter Nutzungsintensität entsprechende Folgekosten.

Klar, wenn man erst einmal beide Geräte hat, findet man schnell weitere Bereiche, in denen man sie nutzen kann. Doch war dies wirklich eine Notwendigkeit oder wurde diese durch die Geräte selbst geschaffen?

Letztlich muss das natürlich jeder für sich selbst wissen, wofür er vierstellige Beträge ausgeben möchte.

Gruß
Bolzbolt

Beitrag von „Super-Lion“ vom 23. Mai 2013 10:11

Ich bin ein großer Fan meines MacBookAir.

Es ist leicht, startet schnell und man kann damit auch seinen Unterricht vorbereiten.

Ich möchte es nicht mehr hergeben.

Ein iPad gibt's bei uns zwar auch, aber darauf tippen? No way. Wer mit 10-Fingern schreiben kann, verzweifelt.

Und für's Unterwegssurfen (mache ich aber nur sehr selten) habe ich ein iPhone.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. Mai 2013 14:12

Habe das Pad übrigens auch nur mit der Karte, die über den Handyvertrag läuft und nutze es eigentlich nur mit WLAN zu Hause oder in der Schule. Zum mobilen Surfen nutze ich nur das Handy. Ich hab auch noch einen Mac fürs Tippen und so, hätte mir da aber eben nicht den Air holen wollen, auch wenn er sehr ansprechend ist, weil er kein CD-Laufwerk hat und ich oft

Bilder-CDs im Unterricht einsetze.